

Ressort: Entertainment

Rechtsextreme drohten Christo wegen Verhüllung des Reichstags

Berlin, 09.12.2014, 22:14 Uhr

GDN - Christo Vladimirov Javacheff, unter dem Namen Christo berühmt gewordener Künstler, musste 1995 gemeinsam mit seiner Frau Jeanne-Claude ungewöhnliche Vorsichtsmaßnahmen treffen, als sie den Berliner Reichstag verhüllten: "Die Bundesregierung hatte uns informiert, dass es Drohungen von Rechtsextremen gab, und machte den Personenschutz zur Bedingung für unsere Landegenehmigung", erzählte Christo dem Magazin der "Süddeutschen Zeitung". Insgesamt 17 Personenschützer hätten sich dann um die Sicherheit gekümmert.

"Jeanne-Claude war so besorgt, dass wir vor Beginn des Projekts zur Charité fuhren und Eigenblut spendeten, das die Ärzte für den Notfall aufbewahrten", so der Künstler.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-46091/rechtsextreme-drohten-christo-wegen-verhuellung-des-reichstags.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com